

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XV
Einführung und Zielsetzung	17
Erstes Kapitel: Eigenverwaltung	19
A. Allgemeines	19
B. Wirkungen der Eröffnung des Insolvenzverfahrens in Eigenverwaltung	20
I. Aufgaben und Befugnisse des Schuldners	20
1. Verwaltung der Insolvenzmasse	21
a) Begründung von Masseverbindlichkeiten	21
b) Verwertung von Sicherungsgut	22
2. Insolvenzspezifische Gestaltungsrechte	22
3. Betriebsfortführung	23
4. Prozessführung	24
5. Unterrichtung und Befriedigung der Gläubiger	24
a) Aufstellung der Verzeichnisse	24
b) Berichterstattung	25
c) Rechnungslegung, Zwischenrechnung und Schlussrechnung	25
d) Befriedigung der Gläubiger	25
6. Mittel zur Lebensführung	26
7. Erstellung eines Insolvenzplans	26
II. Aufgaben und Befugnisse des Sachwalters	26
1. Aufsichts- und Prüfungspflichten	27
2. Mitwirkungsrechte	27
3. Informations- und Anzeigepflichten	28
4. Originäre Aufgaben des Sachwalters	29
a) Kassenführungsrecht	29

b) Insolvenzanfechtung und Geltendmachung der Haftung nach §§ 92, 93 InsO.....	29
c) Forderungsfeststellungsverfahren.....	29
Zweites Kapitel: Die systematische Einordnung des eigenverwaltenden Schuldners.....	30
A. Dogmatische Ansatzpunkte	31
I. Der Schuldner als gesetzlicher Vertreter des Verfahrensschuldners	32
1. Der Insolvenzverwalter als gesetzlicher Vertreter des Schuldners	32
2. Der eigenverwaltende Schuldner als gesetzlicher Vertreter des Schuldners	32
II. Der Schuldner als Organ der Insolvenzmasse	33
1. Der Insolvenzverwalter als Organ der Masse	33
2. Der eigenverwaltende Schuldner als Organ der Masse	33
III. Der Schuldner und die Lehre vom neutralen Handeln	35
1. Das neutrale Handeln des Insolvenzverwalters	35
2. Das neutrale Handeln des eigenverwaltenden Schuldners	36
IV. Der eigenverwaltende Schuldner als privatautonome Person	37
V. Der Schuldner als Amtswalter in eigenen Angelegenheiten und Partei kraft Amtes.....	40
1. Das private Amt des Insolvenzverwalters.....	40
2. Das private Amt des eigenverwaltenden Schuldners.....	42
VI. Der Schuldner und die modifizierte Vertreter-/ Organtheorie	45
1. Der Insolvenzverwalter nach der modifizierten Vertreter-/ Organtheorie.....	45
2. Der eigenverwaltende Schuldner nach der modifizierten Vertreter-/ Organtheorie.....	45
B. Die Auslegung der Insolvenzordnung	46

I.	Auslegung nach dem Wortsinn	47
1.	§ 270 Abs. 1 S.1 InsO	47
2.	§ 270c Abs. 1 S. 1 InsO	48
3.	§ 270c S. 2 InsO.....	49
4.	§ 279 S. 1 InsO.....	50
II.	Auslegung nach dem Bedeutungszusammenhang der Insolvenzordnung	51
1.	Beschlagnahme des Vermögens des eigenverwaltenden Schuldners	51
a)	Die Beschlagnahme im Regelinsolvenzverfahren.....	51
b)	Notwendigkeit der Beschlagnahme für das Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung.....	53
c)	Wirkungen des Insolvenzbeschlags bei der Eigenverwaltung.....	54
d)	Die Dogmatik des Insolvenzbeschlags bei der Eigenverwaltung.....	55
aa)	Voraussetzungen für die Bildung von Sondervermögen	56
bb)	Die Zuordnung von Rechten und Verbindlichkeiten zur Insolvenzmasse	59
cc)	Die Begründung des Insolvenzbeschlags bei der Eigenverwaltung mittels der Dogmatik der Amtstheorie	60
(1)	Zuordnung von Aktiva zur Insolvenzmasse	64
(2)	Zuordnung von Passiva zur Insolvenzmasse	65
(3)	Persönliche Haftung für Masseverbindlichkeiten	67
dd)	Die Begründung des Insolvenzbeschlags bei der Eigenverwaltung mittels der Dogmatik der Privatautonomietheorie	70
(1)	Haftungsrechtliche Trennung und Rechtszuordnung bei der Nacherbschaft.....	74
(2)	Zuordnung von Aktiva zur Insolvenzmasse	76

(3) Zuordnung von Passiva zur Insolvenzmasse	77
(4) Persönliche Haftung für Masseverbindlichkeiten	78
e) Ergebnis: Insolvenzbeschlag	81
2. Die Bindung an den Insolvenzzweck.....	83
a) Notwendigkeit der Insolvenzzweckbindung bei der Eigenverwaltung.....	83
b) Zweckbindung der Verfügungsbefugnis	84
c) Unwirksamkeit insolvenzzweckwidriger Handlungen.....	85
aa) Insolvenzzweckwidrige Handlungen des Insolvenzverwalters	85
bb) Insolvenzzweckwidrige Handlungen des eigenverwaltenden Schuldners.....	87
cc) Dogmatische Begründung der Unwirksamkeit offensichtlich insolvenzzweckwidriger Handlungen bei der Eigenverwaltung	88
(1) Teleologische Reduktion des § 270 InsO	88
(2) Missbrauch der Vertretungsmacht.....	89
(aa) Amtstheorie.....	89
(bb) Privatautonomietheorie	93
d) Ergebnis: Insolvenzzweckbindung.....	94
3. Freigabe von Vermögensgegenständen	94
a) Zweckmäßigkeit der Freigabe bei der Eigenverwaltung.....	94
b) Dogmatik der Freigabe bei der Eigenverwaltung.....	96
aa) Rechtsnatur der Freigabe bei der Fremdverwaltung	97
bb) Verbot des Selbstkontrahierens, § 181 BGB.....	97
cc) Wertungsmäßige Anwendung des § 181 BGB auf die Freigabe als Insichverfügung?	99
(1) Rechtsnatur der Insichverfügung	99
(2) Analoge Anwendung des § 181 BGB bei der Eigenverwaltung	104

(3) Auswirkung des Theorienstreits	109
(aa) Privatautonomietheorie.....	109
(bb) Amtstheorie	109
c) Ergebnis: Freigabe	111
4. Schadensersatzhaftung	112
a) Haftung des Schuldners nach §§ 60, 61 InsO (analog)	112
aa) Amtstheorie.....	113
bb) Privatautonomietheorie.....	115
b) Organhaftung bei juristischen Personen.....	116
aa) Planwidrige Regelungslücke	118
(1) Außenhaftung.....	118
(2) Kompensation durch Innenausgleich, § 43 Abs. 2 GmbHG, § 93 Abs. 2 AktG.	120
(3) Planwidrigkeit.....	122
bb) Vergleichbarkeit der Interessenlage	123
(1) Reichweite gesellschaftsrechtlicher Bindungen.....	123
(2) Haftung der Geschäftsleitung als Eigenverwalter?	125
(aa) Amtstheorie.....	127
i. Geschäftsleitung als Eigenverwalter	127
ii. Haftung der Geschäftsleitung gemäß §§ 60, 61 InsO analog	129
(bb) Privatautonomietheorie	132
c) Ergebnis: Schadensersatzhaftung	133
5. Die rechtliche Stellung des Schuldners im Prozess	134
a) Die Stellung als Partei	134
aa) Amtstheorie.....	134
bb) Privatautonomietheorie.....	137
b) Subjektive Rechtskraftwirkung, § 325 Abs. 1 ZPO	137
c) Das doppelte Widerspruchsrecht des Schuldners.....	138

aa)	Amtstheorie.....	139
bb)	Privatautonomietheorie.....	141
d)	Verfahrensunterbrechung	141
aa)	Bei Anordnung der Eigenverwaltung.....	141
bb)	Bei vorzeitiger Aufhebung der Eigenverwaltung.....	142
cc)	Aufhebung der Eigenverwaltung.....	145
dd)	Bei nachträglicher Anordnung.....	146
ee)	Zwischenergebnis	146
e)	Ablehnung und Aufnahme von Prozessen	147
f)	Prozesskostenhilfe gemäß § 116 S. 1 Nr. 1 ZPO	149
6.	Ergebnis: Stellung im Prozess	151
III.	Ergebnisse der Auslegung nach dem Bedeutungszusammenhang der Insolvenzordnung	152
1.	Amtstheorie	152
2.	Privatautonomietheorie	154
IV.	Rechtvergleichende und historische Auslegung	156
1.	US-amerikanisches Chapter-11-Verfahren.....	157
2.	Vergleichsverfahren	159
3.	Zwangsverwaltung eines landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen oder gärtnerischen Grundstücks durch den Schuldner, § 150b ZVG	162
V.	Teleologische Auslegung	164
1.	Frühzeitige Antragsstellung	164
2.	Gläubigerschutz.....	165
3.	Erleichterung der Eröffnungsvoraussetzungen	165
Drittes Kapitel:	Zusammenfassung und abschließende Würdigung	165
Literaturverzeichnis.....	168	